Jahresbericht 2024 von Naturnetz Stammertal

Fast alle geplanten Veranstaltungen fanden gemäss Jahresprogramm statt. Einzig die Schmetterlings-Exkursion fiel erneut ins Wasser und das Ferienprogramm stiess auch beim zweiten Datum auf so geringes Interesse, dass es nicht stattfinden konnte. Höhepunkte gab es mehrere, da war unser erster ornithologische Grundkurs, der Besuchsmorgen Froschtaxi und die Tauschbörse «Kirschlorbeer gegen Kornelkirsche». Und auch der Waldeinsatz mit den Abschlussklassen und der Feldlerchen Morgen!
Wir haben uns, ein Novum, auf eine Abstimmungsempfehlung eingelassen und für die Biodiversitätsinitiative ein «Ja» empfohlen und für eine Beflyerung im Tal gesorgt. Die Initiative wurde zwar abgelehnt, aber das Thema Biodiversität ist in der Bevölkerung präsenter denn je, auch dank dem Einsatz von uns allen.
Die Windkraftpläne vom Kanton auf dem Stammerberg (8 Stück, 230 m hoch) forderten uns heraus, wir hatten nach bereits mehrjähriger Diskussion im Vorstand an verschiedenen Info-Veranstaltungen teilgenommen, weiter diskutiert und abgewogen. Schliesslich sind wir zum Schluss gekommen, dass der Stammerberg frei von Windrädern bleiben soll, auch wenn Windenergie einen Beitrag zur dringenden Energiewende beitragen kann: Zu viele Arten, zu viele alte Bäume, zu wertvoll, dieser zusammenhängende Wald, unbezahlbar das Wasser auf dem Berg. Darum sind wir der Einladung vom Kanton gefolgt und haben eine Einwendung gegen die Festsetzung als Windpotentialgebiet auf dem Stammerberg verfasst (siehe Homepage). Diese doch ausserordentlichen Engagements haben viele Ressourcen beansprucht. Vielen Dank dem Vorstand und dem erweiterten Vorstand für das Miteinander in dieser Zeit!
Unsere Vorstandsarbeit zeichnet sich aus durch eine offene und respektvolle Kommunikationskultur. Verschiedenheit, Fragen, Anregungen und Fantasie bringen uns weiter. Gemeinsam setzen wir uns für die Naturwerte hier im Stammertal ein, für unsere Lebensgrundlage. Wieviel Zeit und Energie in ein Projekt gesteckt werden kann, entscheidet jede und jeder selbst.

Zusätzlich zum sehr aktiven Vereinsprogramm sucht der Vorstand aufgrund personeller Umstände weiterhin Verstärkung (Vaterschaftsschutz Peter, Rücktritt Bruno, Jost wohnt in Zürich und ist unser hochgeschätzter «Senior-Partner»). Seit einem gezielten Aufruf im Sommer wird der Vorstand in seiner Arbeit unterstützt durch Andreas Morant und Evi und Romano Bruhin, was wir als «erweiterten Vorstand» bezeichnen. Über diese Bereicherung freuen wir uns sehr! Leider möchten die drei nicht in den Vorstand gewählt werden. Darum gilt weiterhin: Melde Dich bei uns, wir suchen Verstärkung! Fachliches Knowhow, Organisationstalent, It-Kenntnisse, Protokollführung oder ein wacher, konstruktiver Geist: Melde Dich! Lasst uns den Weg gemeinsam gehen.

Vielen herzlichen Dank allen, die das Naturnetz auf Ihre Weise mittragen und mitgestalten!

Termin GV 2026: voraussichtlich Fr 20. März, ab 18:00 Uhr

Verabschiedung von Bruno an der GV 2024: Jost Bühlmann, Bruno Arnold, Marianne Bilger, Gabriela Bachmann, Peter Streit

Vorstand: Jost, Gabriela, Peter, Marianne

Evi & Romano Bruhin, Jost, Marianne, Gabriela

Vorstand, erweiterter Vorstand, Revisionsstelle

- Gabriela Bachmann, Ernährungsberaterin BSc, Präsidium, Unterstammheim (gewählt an der Gründungsversammlung vom 4.6.19)
- Marianne Bilger, Chemikerin HTL, Stv. Präsidium und Kassierin, Unterstammheim (gewählt an der Gründungsversammlung vom 4.6.19)
- Jost Bühlmann, Kaufmann, Fachberater mit Schwerpunkt Ornithologie, Wollishofen; (gewählt an der GV vom 5. 9. 20)
- Peter Streit, Landmaschinenmechaniker, Landwirt, Guntalingen (gewählt an der GV vom 17.5.21)
- Erweiterter Vorstand, seit August 2024: Andreas Morant, Evi und Romano Bruhin.
  Der erweiterte Vorstand ist nicht gewählt, diskutiert an den Vorstandssitzungen mit und hilft beim Organisieren von Anlässen.
- Revisionsstelle: Mandy Eisenbeiss (seit 02/24) und Charlotte Schwarz (seit 02/24)

Mitgliederbestand und Interessierte per 31.12.24

76 Mitgliedschaften (+1)

Einzelmitgliedschaften: 29 (gleich, einige Ab- und Anmeldungen)

Familienmitgliedschaften: 46 (+1)

Kollektivmitgliedschaft: 1 (gleich)

Interessierte: 63

Reichweite pro Versand: 139 Adressen

Von oben: Besuchsmorgen Froschtaxi, Abschluss Grundkurs Neeracherried, Waldeinsatz mit Abschlussklassen mit Forst

Finanzen, Kommunikation

Unser Vermögen beläuft sich am 31.12.24 auf 13'763.40 Franken. Ziel ist es, dieses Geld möglichst zeitnah in Projekte für Lebensräume zu investieren. Es gab zwei grosse Spenden, einmal seitens reformierte Kirche Stammheim und einmal Seitens Verein «Viva Stammertal», der sich aufgelöst und uns bedacht hat. Vielen Dank. In Exkursionen verwendeten wir 96 Franken, die Kosten für die Beschaffung und Pflege von Nistkästen für Vögel betrugen 1030 Franken. Der Beitrag an BirdLife Zürich belief sich auf 1976 Franken (Anteil jedes Mitgliederbeitrages) und unterstütz dort die übergeordnete Naturschutz- und unsere Sektionsarbeit. Davon profitieren wir sehr.

Wir erreichen unsere Mitglieder und Interessierten per eMail, Homepage, Mitteilungsblatt der Gemeinde (6x/Jahr), die Lokalzeitungen und Instagramm (naturnetz_stammertal). Dadurch arbeiten wir sehr ressourcenschonend bei gleichzeitig hoher Präsenz und Erreichbarkeit. Jährlich werden etwa sieben Infomails verschickt.

Zusammenarbeit Naturschutzvereine Wyland und BirdLife Zürich

Wir sind im Austausch mit den Naturschutzvereinen im Wyland und BirdLife Zürich. Gabriela Bachmann ist Delegierte von BirdLife Zürich für die Sektionen vom Wyland: Stammertal, Flaachtal, Ossingen, Dachsen, Marthalen, Andelfingen.

Treffen der Naturschutzvereine Wyland in Dachsen: Besichtigung der aktuellen Projekte; Feldlerchen Morgen Hopp-on, hopp off

Zusammenfassung Aktivitäten 2024

- Vorstandssitzungen: 6 x, je nach Bedarf vor Ort oder per Videocall
- Zusammenarbeit mit Gemeinde, Forst, Jagd, Landwirtschaft: Gründung Arbeitsgruppe «Natur und Landschaft», als Erweiterung der Arbeitsgruppe Vernetzungsprojekt Landwirtschaft (Sitzung 1x)
- Zwei Waldeinsätze mit den Abschlussklassen der Oberstufe Stammheim: Altholz wird gestapelt, Bäume werden gepflanzt. Was als Jäteinsatz angedacht war, brauchte rasch ein neues Wirkungsfeld: Auf der Orchideenwiese wären wir zu viele Füsse gewesen! Simon Eriksson, Förster, sprang auf den Zug auf und fand Arbeit für alle. So waren die Jugendlichen im Wald unterwegs, packten mit an und erhielten vom Naturnetz einen Beitrag in die Klassenkasse und von der Gemeinde einen Znüni.
- Begehungen: Hecken, Oberstammheim (Oskar Reutimann, Gabriela Bachmann); Hecken sind geschützt, darüber wird der Eigentümer informiert, der die Hecke auf den Stock gesetzt hat und anschliessend beweiden liess.
- Gewerbeschau Mai: Minimierung Einfluss Helikopterrundflüge für den bedrohten Bodenbrüter Feldlerche in der Brutzeit: Sensibilisierung von Veranstalter und Pilot, zur Verfügung stellen von Daten zur Optimierung Flugroute (Vorkommen mit Singflügen, bis 150 m Höhe).
- Beratungen Gartengestaltung: im Rahmen der Tauschaktion vier Telefongespräche durch Karin Küng
- Veranstaltungen/Exkursionen: 7x
    - Besuchsmorgen Froschtaxi/Taxi-Höck, 20 Teilnehmende, darunter viele Kinder
    - Vögel: Begleitung der Specht Exkursion der befreundeten Sektion Winterthur Seen, Stammerberg
    - Referat «Wildbienen, Asiatische Hornissen» am 21.2.24/GV. Melanie Landolt. Etwa 25 Teilnehmende
    - Vernetzungsprojekt Landwirtschaft, Peter Streit und Rea Morf (Kantonale Fachstelle), ca. 8 Teilnehmende, Velo-Rundgang mit Apero (am gleichen Abend: Fussball EM, Feuerwehrübung)
    - Vernetzungsprojekt Landwirtschaft, Referat für Betriebsleitende: Anlegen von Blühstreifen und Co, durch Samenproduzent UFA. Sehr gut besuchter Anlass mit etwa 35 Personen.
    - Tauschbörse: Kirschlorbeer gegen Kornelkirsche. In 20 Privatgärten wurden 95 einheimische Sträucher bestellt. In den Gärten wurden im Gegenzug wenn nötig invasive Neophyten gejätet (Kirschlorbeer-Hecke, Sommerflieder und andere).
    - Orchideen-Rundgang mit Loris Isele, Stammerberg: 12 Teilnehmende, ausgebucht, Regenwetter
    - Schmetterlinge im Tal mit Marianne Bilger und Heinrich Schiess: ausgefallen wegen Regen

- Pflegeeinsätze: 6i Club Einsätze:
  - 3 x (Fötzelen mit Jagd, Jäten Berufkraut auf Trockenwiese und Weide, Jäten Goldruten Maienriet).
  - Pflegeeinsatz Möörli Maienriet am 10.5.

- Amphibienzugstellen:
  - Froschtaxi beim Wepfersholz, Kantonsstrasse Stammheim-Etzwilen: Etwa 25 Helferinnen und Helfer brachten in gut 200 Stunden während 10 Wochen 1947 Tiere sicher über die Strasse. Speziell dabei ist das grosse Vorkommen des seltenen Springfrosches, für den wir eine besondere Verantwortung tragen.
  - Gezielte nächtliche Sperrungen der Strasse beim Chisiweiher für die Erdkröten durch die Jagdgesellschaften über Wochen.
- Nistkästen-Betreuung: 350 Nisthilfen, die meisten davon als Meisenkästen im Wald; dazu kommen etwa 10 durch uns betreute Schleiereulen und Turmfalken-Kästen im Tal, 9 Wiedehopfkästen (seit 03/23).
- Publikationen: Einwendung gegen die Festsetzung des Stammerbergs als Potentialgebiet für Windräder, Gemeinde Info (6x)
- Abstimmungsempfehlung Biodiversitätsinitiative «Ja» mit Beflyerung im Tal
- Weiterbildung und Vernetzung: 3x (Jahrestagung von Bird Life Zürich, Evi und Romano Bruhin); Treffen der Weinländer Naturschutzvereine: Gabriela Bachmann, Marianne Bilger, Andreas Morant; Helfertreffen Amphibienzug Kanton Zürich: Gabriela Bachmann, Karin Küng, Susanne Gloor, Beat Schmitter)
- Monitoring Schmetterlinge: Marianne Bilger hat 2022 begonnen, das Schmetterlingsvorkommen systematisch zu erfassen. 36 Tagfalter-Arten konnte sie im Tal bestimmen! Die Beobachtungen werden zusammengefasst, ausgewertet und die weniger häufigeren Arten wie z.B. der himmelblaue Bläuling auf dem Portal «ornitho.ch» erfasst. 2024 war leider wieder kein gutes Schmetterlingsjahr. Mit ein Grund dafür könnte erneut der kühle, verregnete Frühling gewesen sein.
- Monitoring Kreuzkröten: Beat und Monika Schmitter erfassen seit 2021 gezielt die Kreuzkröten-Population im Tal an den potentiellen Standorten Chisiweiher, Schelmegrueb, Rohrächer/Rathgeb und Schloot. 2024 konnten sie nur im Schloot Fortpflanzungserfolg beobachten.
- Fledermäuse: Oliver Hepp hat die Ausbildung zum lokalen Fledermausschutzverantwortlichen erfolgreich abgeschlossen! Herzliche Gratulation und vielen Dank für Deinen Einsatz! Naturnetz finanzierte die Ausbildungskosten.

Gerne investieren wir in die Ausbildung unserer Mitglieder. Siehe dazu zum Beispiel unseren Grundkurs Ornithologie im 2025 oder den Sensekurs und auch das Ausbildungsprogramm von BirdLife Zürich. Du kannst gerne auch mit Deinen Ideen auf uns zukommen.

Orchideenführung Stammerberg mit Loris Isele

Herzliche Grüsse
der Vorstand
Gabriela Bachmann (Präsidium), Marianne Bilger, Jost Bühlmann, Peter Streit
& erweiterter Vorstand Romano Bruhin, Evi Bruhin, Andreas Morant